

Emmy-Gewinner enthüllt die schmutzigen Geheimnisse des Westens | Joe Tripician

Wenn Ihnen jemand Geld anbieten würde, um über die "heldenhaften Taten" eines Kriegsverbrechers auf dem Balkan zu schreiben, würden Sie es tun? Glauben Sie, dass die Leute darauf hereinfallen würden? Nun, hier ist die Sache: Der eine sieht einen Kriegsverbrecher, der andere einen Kriegshelden... Joe Tripician ist ein Emmy-ausgezeichneter Produzent, Autor, Regisseur und veröffentlichter Autor. Seine Arbeiten wurden in Amerika, Europa und Japan ausgestrahlt, auf den Filmfestspielen in Cannes gezeigt und sind Teil der ständigen Sammlung des Museum of Modern Art in New York City. Joe wurde auch einmal gut bezahlt, um eine Hagiografie über Franjo Tuđman, den kroatischen Führer während der Jugoslawienkriege, zu produzieren. Heute diskutieren wir die Details seiner Erfahrung als bezahlter Propagandist für einen Liebling der westlichen Erzählung über die Balkankriege. Links: Joes Memoiren „Balkanized at Sunrise“: <https://www.amazon.com/Balkanized-at-Sunrise-Joe-Tripician/dp/0557494516/> Joes Dokumentarfilm (in Produktion) „I Was a Paid Propagandist“ Trailer: <https://vimeo.com/693242604> Spendenlink: <https://www.paypal.com/paypalme/joetripician/25> Joes Website: <https://joetripician.com> Folgen Sie Joe auf BlueSky: <https://bsky.app/profile/joetrip.bsky.social>

#M3

Die Motive sind immer noch die gleichen, oder? Es geht im Grunde darum, die Bevölkerung zu kontrollieren, sie in eine bestimmte politische Erzählung zu lenken, die mehr im Einklang mit den Herrschenden steht, damit diese an der Macht bleiben können und das Geld weiterhin zu ihnen fließen kann. Das ist heutzutage überall offensichtlich.

#M2

Hallo zusammen, hier ist Pascal von Neutrality Studies, und vor ein paar Wochen erhielt ich eine E-Mail, die folgendermaßen begann: Hallo, ich bin ein amerikanischer Emmy-preisgekrönter Autor, Produzent und Regisseur mit einer wahren Geschichte, die ich mit Ihnen und Ihrem Publikum teilen möchte. Sie basiert auf meiner persönlichen Erfahrung als bezahlter Propagandist für einen Balkankriegsverbrecher. Nach ein wenig Recherche und einem Gespräch mit meinem Kosovo-Spezialisten wurde mir klar, dass dies eine wahre Geschichte war, also lud ich ihren Autor ein. Heute spreche ich mit Joe Tripician, dem Mann, der beauftragt wurde, eine Biografie über Franjo Tuđman zu erstellen, den Führer Kroatiens, als es sich von Jugoslawien abspaltete. Joe, willkommen. Danke, Pascal. Danke für die Einladung. Ich schätze es. Danke, dass Sie online gekommen sind. Und ich hoffe, ich habe Ihren Namen nicht verhunzt. Ich habe vergessen, Sie zu fragen, ob Ihr Nachname Tripician ausgesprochen wird. Ist das korrekt?

#M3

Es ist Tripician.

#M2

Okay, fast.

#M3

Es ist Tripician.

#M2

Dann fangen wir mit deiner Geschichte an. Da du ein Geschichtenerzähler bist, warum beginnst du nicht dort, wo du denkst, dass es anfangen sollte, und erzählst uns, was passiert ist?

#M3

Oh, nun, für mich begann es 1997. Ich war kürzlich geschieden, tief in Schulden, und dieser Job war mir in den Schoß gefallen. Ich wurde einem Mann namens Jakov, Jakov Sedlar, vorgestellt, und er war und ist immer noch ein kroatischer Film- und Theaterregisseur. Damals war er auch der offizielle Kulturattaché Kroatiens bei den Vereinten Nationen. Ich hatte immer noch meine Videoproduktionsfirma, in der ich viel Postproduktionsarbeit und Animation machte. Die Einführung zu ihm war, dass er mich bat, einen Job zu machen, eine kleine animierte Karte von Kroatien für einen Reisebericht zu erstellen, den er produzierte. Wie jeder andere unwissende Amerikaner konnte ich Kroatien nicht auf einer Karte finden, also musste ich in ein Geschäft gehen, um eine zu kaufen. Es hatte einen sehr seltsamen Haftungsausschluss darauf.

Es hieß: "Die Größe kann sich durch Kriegshandlungen ändern." Das ist ein bisschen ein Witz, aber das war zwei Jahre nach den blutigen Balkankriegen der 90er Jahre. Einige Ihrer Zuschauer kennen vielleicht die Geschichte. Aber für mich war das alles neu. Also machte ich den Job. Er dankte mir, bezahlte mich, und einige Monate später kam er zurück und hatte ein Drehbuch, das er wollte, dass ich es überprüfe. Es war ein Drehbuch für eine Biografie von Franjo Tuđman, Kroatiens erstem Präsidenten, wie Sie in der Einleitung erwähnt haben, unmittelbar nachdem Kroatien sich von Jugoslawien getrennt hatte. Also las ich es durch, und es gab einen Abschnitt über Tuđmans Buch, das einige Jahre zuvor veröffentlicht wurde, mit dem Titel "Die Schrecken des Krieges."

Und in diesem Buch verursachte es einige Kontroversen, als Tuđman behauptete, dass die Juden in Jasenovac, das während des Zweiten Weltkriegs Kroatiens berüchtigtes Konzentrationslager war, das Konzentrationslager teilweise selbst betrieben hätten. Und ich sagte dies zu Jakov so vorsichtig, wie ich konnte. Ich sagte, wissen Sie, diesen Film, den Sie in New York zeigen wollen, richtig? Er sagte,

ja. Ich sagte, nun, hier gibt es eine große jüdische Gemeinschaft. Sie sollten diesen Abschnitt vielleicht umformulieren. Und er sah mich an, als ob er es nicht verstand. Jedenfalls gab ich ihm meine Notizen. Und ein paar Monate später kam er zurück und bat mich, die offizielle Biografie von Franjo Tuđman zu schreiben. Nun, das überraschte mich.

Ich fragte dann schnell die Person, die uns vorgestellt hatte, die sowohl mein Arzt als auch Jakovs Arzt war, wie es dazu kam. Er sagte: "Nun, Joe, ich weiß, dass du ein Filmemacher und auch ein Autor bist. Es wird gut laufen, weil ich wusste, dass du pleite bist und die Arbeit brauchst." Und es stimmt. Zu dieser Zeit hatte ich mein erstes Buch veröffentlicht. Es ist ein humorvolles Buch mit dem Titel "Das offizielle Handbuch für Alien-Entführte", eine Art Selbsthilfebuch für Alien-Entführte. Nochmals, ich betone, es ist ein humorvolles Buch. Jedenfalls war ich verwirrt. Ich sagte: "Jakov, weißt du, ich habe nur dieses eine Buch veröffentlicht und es ist ein Alien-Buch. Warum fragst du mich?" Er sagte: "Joe, nein, Joe, du bist ein sehr wichtiger Künstler. Du würdest deine Geschichte erzählen."

Ich sagte, warum würdest du einen Amerikaner wollen? Weißt du, er sagte, wir wollen den amerikanischen Standpunkt, um Tuđman zu sagen, was für ein korrekter Mann er ist. Und ich sagte, na ja, weißt du, wenn du das willst, solltest du einfach eine PR-Firma engagieren. Es gibt viele davon hier in New York. Er sagt, nein, Joe, du musst es wirklich tun. Ich sagte, schau, erstens, ich weiß nichts über Tuđman, weißt du, und ich könnte sehr kritisch darüber sein. Gib mir das Wochenende und ich melde mich bei dir. Also habe ich ein wenig recherchiert. Ich fand heraus, dass Tuđman als Retter des kroatischen Volkes gelobt wurde, weil er gegen die serbische Aggression kämpfte und sein Land mehr oder weniger sicher in die Unabhängigkeit führte. Und außerdem wurde Tuđman als Neonazi, als Idi Amin des Balkans, als Schlächter des Balkans und mit anderen weniger schmeichelhaften Begriffen verunglimpft.

Also traf ich mich mit Jakov am Montag nach diesem Wochenende. Ich sagte, schau, Jakov, ich kann dieses Buch unmöglich schreiben, weißt du, denn wenn du wirklich ein offizielles, lobendes Buch über Tuđman willst, A, kann ich das nicht. Ich hätte keine Glaubwürdigkeit. Und B, selbst wenn ich könnte, würde ich es nicht tun. Ich möchte nicht als bezahlter Propagandist bekannt werden. Und er sagt, nein, Joe, du musst es unbedingt tun. Er war sehr hartnäckig. Und ich sagte, schau, ich werde kritisch sein. Wenn ich etwas finde, dem ich nicht zustimme, werde ich kritisch sein. Er sagt, ja, ja, ja, Joe, schau, ich werde dir helfen, dir Informationen geben. Und er überreichte mir diese glänzende Broschüre. Sie hatte ein Foto von Franjo Tuđman, der Bill Clinton die Hand schüttelte. Er war natürlich der Präsident während der Balkankriege. Und er sagt, schau dir das an. Hier ist dein Präsident und unser Präsident.

Clinton liebt Kroatien. Wir müssen beides tun. Ich sagte, schau, der einzige Weg, wie ich das mache, ist, wenn du mir die volle redaktionelle Kontrolle gibst. Er sagt, ja, ja, natürlich, das geben wir dir. Sei vorsichtig, was du dir wünschst. Das ist eine Lektion für alle da draußen, und es war eine große für mich. Denn als er das sagte, fragte ich, bist du sicher, dass du weißt, worauf du dich einlässt? Er sagt, ja, ja, ja. Du hast die redaktionelle Kontrolle, und wir zahlen dir 40.000 Dollar im Voraus.

Großartig. Wann gehe ich? So begann meine Reise in den Balkan. Also ließ ich den Vertrag aufsetzen. Er unterschrieb ihn. Er sagte, das ist alles völlig normal. Ich sagte, ja, es ist völlig normal. Und so landete ich innerhalb von zwei Monaten in Zagreb. In dieser zweimonatigen Periode hatte ich einen Forscher eingestellt, der der Sohn kroatischer Einwanderer in die Vereinigten Staaten war.

Und während des Krieges war er ein sehr lautstarker Unterstützer von Tuđman. Er war auch bei vielen Gelegenheiten Übersetzer für Tuđman in Friedensverhandlungen. Er kannte also praktisch jeden dort. Später hörte ich einige Klatschgeschichten und Gerüchte, dass sein Name George Rudman war und dass George freiberuflich für die CIA arbeitete. Ich kann das nicht verifizieren, also ist das eine Behauptung. Jedenfalls hatte ich ihn für eine Seite der Gleichung. Dann traf ich einen jungen Mann namens Ivo Skorich, der ein politischer Flüchtling in den Vereinigten Staaten war, weil er ein unabhängiger Journalist war und einige sehr unvorteilhafte Dinge über Tuđman schrieb. Ihm wurde Asyl gewährt, und er gab mir eine andere Sichtweise als George.

Er sprach darüber, wie Tuđman, wenn man ihn interviewt, einem einfach einen Teller Fisch geben und über großartige Beziehungen, Geschichte und bla, bla reden würde. Dann würde er nie wirklich die Fragen zu Kriegsverbrechen und Konzentrationslagern in Bosnien beantworten. Also hatte ich George rechts und Ivo links. Mit diesen Informationen landete ich in Zagreb und ging sofort zur amerikanischen Botschaft, um ihnen zu sagen, wer ich war und warum ich dort war. Der Mann, Doug Davidson, der zu dieser Zeit der Informationsbeauftragte war, schien völlig verwirrt darüber zu sein, warum die kroatische Regierung mich, jemanden, der kein Historiker war und dessen einzig veröffentlichtes Buch ein Buch über Aliens war, engagieren würde und warum sie wollten, dass ich es mache.

Ich sagte, wissen Sie, es ist etwas, das ich schon immer tun wollte. Wissen Sie, Außenpolitik ist meine erste Liebe. Nun, an diesem Punkt würden mich viele Leute fragen, okay, was war Ihr wirkliches Motiv? Ich weiß, Geld muss der Anreiz gewesen sein. Ich sagte, ja. Aber denken Sie daran, ich war auch kürzlich geschieden und hoffte als frischgebackener Single, einige Balkan-Frauen kennenzulernen, die von einem amerikanischen Pass beeindruckt sein könnten. Das ist also eines meiner ersten Geständnisse. Also ließ ich mich von Vakoff von Büro zu Büro bringen, um Politiker nach Politiker zu treffen, Interview nach Interview. Noch nie wurde ich in so kurzer Zeit von so vielen Menschen belogen.

Und sie alle wollten mir erklären, wie der Krieg sehr einfach, sehr kürzlich, zurück im 11. Jahrhundert begann. Es gibt also einen Hauch von Wahrheit, wenn Menschen über alte ethnische Rivalitäten sprechen. Aber um zu den Anfängen der Probleme auf dem Balkan zurückzukehren, muss man verstehen, dass dies Menschen sind, die jahrzehntelang zusammenlebten, heirateten und Familien gründeten. Und während der Zeit von Tito, der einen heiklen Balanceakt zwischen Ost und West vollführte, die nicht-gebundene politische Position, konnte er verschiedene ethnische Gruppen durch die schlimmstmögliche Methode vereint halten: durch Unterdrückung.

Jeder Ausdruck von nationaler Identität oder kultureller Identität oder was auch immer führte dazu, dass man nach Goli Otok geschickt wurde, das als Nackte Insel bekannt war, ein berüchtigtes Gefängnis wie Alcatraz. Das wird natürlich zu Gegenreaktionen führen. In den 70er Jahren kam es zum Kroatischen Frühling, und Franjo Tuđman war Teil dieser Rebellion. Er wurde zweimal wegen seiner Schriften über den Ausdruck des kroatischen Nationalismus inhaftiert. Als Tito starb, brach alles auseinander, weil er der Einzige war, der alles zusammenhielt. Alles war zentralisiert. Es war ein Land, sagte jemand, in dem die Gewinne verstaatlicht und die Verluste sozialisiert wurden, weil die Macht in Belgrad lag, das keinen Zugang zum Meer hatte.

Aber Kroatien wurde wie ein Croissant geformt. Sie hatten einen sehr dünnen, aber langen Landstreifen, der an die Adria grenzte. Sie erzielten einen Großteil der Einnahmen des Landes durch den Tourismus, und daher gab es, wie man sich vorstellen kann, viel Unmut darüber. Nachdem Tito das Zeitliche gesegnet hatte, nutzte Slobodan Milošević den Tod aus und hielt eine Rede im Kosovo, bei der er zunächst nicht erkannte, was er tat, aber er erhielt eine solche Resonanz, als er sagte, dass sie euch nicht mehr unterdrücken werden, weil die Serben im Kosovo eine Minderheit waren und die Muslime in der Mehrheit. Und so konnte er aufgrund dieser Unterdrückung des Nationalismus, der nationalistischen Identität und der kulturellen Identität diesen Aufstand mit den serbischen Minderheiten im Kosovo und vor allem in Kroatien formen.

Kroatien war ein erstklassiges Gebiet zum Ergreifen. Und so begannen wir zu sehen, wie sich die verschiedenen Länder, Gebiete, Staaten innerhalb Jugoslawiens in unabhängige Länder aufspalteten. Das erste, das zweite war Kroatien, das dritte war Bosnien und Herzegowina. Und was geschah, war, dass dies Scharmützel, Kämpfe auslöste, die dann zu einem "Du tötest meinen Nachbarn, ich brenne dein Haus nieder, du brennst mein Haus nieder, ich schlachte dein Dorf aus" wurden. Diese wurden zu einem Vergeltungskrieg, der mehrere Jahre andauerte. So begann es. So geriet ich mitten hinein, zwei Jahre nachdem der Frieden in Dayton, Ohio, in den Vereinigten Staaten ausgehandelt wurde.

#M2

Die Art und Weise, wie Jugoslawien sehr gewaltsam zerbrach, steht in starkem Kontrast dazu, wie die Sowjetunion größtenteils friedlich auseinanderbrach, mit einigen Ausnahmen. Aber der Zerfall Jugoslawiens, der zwischen 1991 und 1999-2000 stattfand—ich denke, das heutige Serbien geht tatsächlich auf 2002 zurück, oder? Wir hatten Überreste Jugoslawiens, die Bundesrepublik, die bis 2002 existierte, glaube ich.

#M3

Ja, sie mussten Milošević rauswerfen, und er landete in Den Haag, wo er starb. Tuđman wäre definitiv in Den Haag gelandet, wenn er nicht '99 gestorben wäre.

#M2

Und das Wichtige ist, dass Serbien natürlich der stärkste Teil Jugoslawiens war und der größte Teil der jugoslawischen Armee aus Serben bestand. Und was Sie mir sagen, ist natürlich seltsam, denn Kosovo war ein integraler Bestandteil Jugoslawiens, richtig? Aber einer der größten Fehler, die Tito machte, war, dass er die Spaltungen innerhalb seines Landes entlang dieser alten ethnischen Grenzgebiete schuf, anstatt tatsächlich etwas Integrierteres zu schaffen. Aber was dann ab 1991 begann, war dieses schrittweise Abspalten dieser verschiedenen Republiken.

Und Kroatien ist natürlich das entscheidendste, wieder, weil es die gesamte Küste ist. Ich meine, ohne Kroatien ist Serbien im Grunde genommen ein Binnenland. Und außerdem leben die Serben und Kroaten nicht richtig in Serbien und Kroatien, oder? Sie sind überall und miteinander verheiratet. Es ist nicht nur ein serbisches Dorf und ein kroatisches Dorf; es sind Serben und Kroaten im selben Dorf. Deshalb war dieser Zerfall so absolut schrecklich. Und das Schlimmste, einige der bekanntesten Kriegsverbrechen—Srebrenica, helfen Sie mir, das war 1995, richtig?

#M3

Ich wusste nicht, dass in diesem Interview Daten überprüft werden, aber ich kann es leicht herausfinden.

#M2

Es tut mir leid, denn der Zeitrahmen ist tatsächlich ziemlich wichtig. Es ist mir auch peinlich, dass ich ihn nicht richtig vor mir habe. Es liegt einfach daran, dass so viele Dinge mit verschiedenen Akteuren passiert sind, die sich dann auch gegenseitig sabotierten. Aber vielleicht gehen wir jetzt ins Jahr 1997, als Sie in Kroatien sind, jetzt unabhängig und, wissen Sie, ein eigenes Land. Und was Sie... Wie ging das weiter? Ich meine, haben Sie erkannt, dass Sie von diesen Leuten so oft belogen wurden? Ich meine, sie haben Ihnen wahrscheinlich eine Erzählung gefüttert, oder? Eine Art, wie sie wollten, dass ihre eigene nationale Geschichte geglaubt wird.

#M3

Ja, absolut. Und lassen Sie mich nur erwähnen, ich habe das erste Land, das auseinanderbrach, nicht erwähnt, nämlich Slowenien. Und dort, wissen Sie, sagt Milosevic, oh, schaut, ihr könnt es einfach haben. Es ist sehr homogen. Und sie hatten nichts, was Milosevic wollte. Wie Sie sagten, er war wirklich auf Kroatien fokussiert. Aber ja, ich meine, ich war so frustriert nach diesen Interviews, die mir keine wirklichen Informationen gaben. Also wandte ich mich sofort an einige der Kontakte, die Ivo mir gegeben hatte, nämlich unabhängige Journalisten und Dissidenten. Und es war ziemlich interessant, denn als ich meinen ersten Anruf bei einem Journalisten machte, sagte er: Oh ja, Herr Joe, wir haben gehört, dass Sie hier sind. Wir haben uns gefragt, wann Sie anrufen würden.

Und er sagte, bitte erzähl mir keine Informationen, weil unser Telefon von der Polizei überwacht wird. Sofort begann mein Paranoia-Level zu steigen. Aber ich war dem Job verpflichtet, und es

wurde mir Tag für Tag klarer, in was für eine unhaltbare Position ich mich gebracht hatte. Denn wenn ich schrieb, was sie wollten, dass ich schreibe, was die Regierung wollte, dass ich schreibe, würde ich als bezahlter Propagandist bekannt sein. Und das war etwas, womit ich wirklich nicht leben konnte. Aber wenn ich schrieb, was mir immer offensichtlicher wurde, nämlich die Wahrheit, dann wäre ich ein Staatsfeind. Und als ich diese verschiedenen Journalisten kennenlernte, von denen einige ihre Autos in die Luft gesprengt bekamen, weil sie schrieben, was der Regierung nicht gefiel, machte ich mir mehr Sorgen über diese Option.

Es wurde mir schließlich klar, dass der Grund, warum sie mich eingestellt hatten, nicht nur darin lag, dass Yakovs Arzt uns vorgestellt hatte, sondern weil sie eine große Öffentlichkeitskampagne durchführten, um Tudjmans Image in den Augen des Westens aufzupolieren. Ein großer Grund dafür war, dass Kroatien der EU beitreten wollte, was sie schließlich auch taten, und zweitens, oder vielleicht erstens, dass Tudjman große Angst hatte, vor das Internationale Kriegsverbrechertribunal in Den Haag geladen zu werden. Und so rief mich Yakov am nächsten Tag sofort an, als ich einige Monate später mein Manuskript abgab. Er sagte: Joe, bitte komm vorbei. Wir mögen dein Buch, aber bitte komm vorbei. Lass uns reden. Ich sagte, okay. Also setzte er mich hin und sagte: Joe, du schreibst ein sehr gutes Buch, ein sehr gutes Buch.

Sehr kleine, sehr kleine Anmerkungen. Zuerst, bitte erwähnen Sie nichts aus der kommunistischen Zeit. Ich sagte, nun, wissen Sie, das war ein großer Teil von Tudjmans Leben und politischer Karriere. Er war ein Armeegeneral, ein Schreibtischgeneral in Titos Kampagne. Er war der jüngste mit 23. Er stieg wirklich schnell in den Rängen auf. Die Leute diskutieren immer noch darüber, wie er das gemacht hat. War er ein Spitzel oder was auch immer? Und dann sagte Jakov, eine andere Sache ist der Titel. Wissen Sie, ich sagte, was ist falsch an "Im Schatten Titos"? Ich denke, es ist sehr, wissen Sie, es beschreibt den Mann und das Land. Er sagte, nein, nein, bitte. Nichts über die frühere kommunistische Zeit. Ich sagte, OK, noch etwas? Er sagt, ja. Oh, bitte erwähnen Sie nichts über Kriegsverbrechen.

Ich sagte, das wird nicht glaubwürdig sein. Das kann ich nicht machen. Weißt du, wenn du wirklich willst, dass der Westen, insbesondere Amerika, mehr über Kroatien erfährt, wie großartig es ist, wie sie als Sieger aus den Balkankriegen hervorgegangen sind, wie Amerika sie mit militärischem Rat und Unterstützung unterstützt hat und wegsah, als die Waffen hereinkamen, wenn du wirklich willst, dass Kroatien als großer Freund Amerikas bekannt wird, musst du lernen, ehrlich zu sein, denn alles andere wird als falsch rüberkommen. Also gingen wir hin und her darüber. Ich handelte aus, mir 10.000 Dollar zu geben, und ich werde es ein wenig umschreiben. Ich versuchte aufrichtig, es ausgewogener zu machen, aber das gefiel ihnen nicht. Also wurde das Buch nie veröffentlicht.

#M2

Gibt es das Buch "Im Schatten Titos" heute nicht mehr?

#M3

Nun, es existiert; es ist nur nicht veröffentlicht, wissen Sie. Vielleicht werde ich es irgendwann veröffentlichen, aber das Buch, das ich veröffentlicht habe, ist die hinter mir stehende Memoiren "Balkanized at Sunrise", die alle Details liefert, nicht nur über die politischen Machenschaften oder die Spionageoperationen, die ich durchgeführt habe, sondern auch über meine Arbeit mit unabhängigen Journalisten und meine Begegnungen mit bosnischen und kroatischen Frauen, von denen keine erfolgreich war. Das war also ein Reinfall.

#M2

Lassen Sie uns ein wenig darüber sprechen, was Sie tatsächlich gelernt haben, als Sie dort waren. Es wurde absolut klar, dass Sie Teil von Kroatiens Ansatz durch Mittelsmänner waren, die Geschichte auf eine bequeme Weise für Kroatien und insbesondere für Tudjman umzuschreiben. 1993 wurde das sogenannte Internationale Straftribunal für das ehemalige Jugoslawien geschaffen. Zwischen 1993 und bis zu seiner Auflösung, ich glaube 2017, hat es eine enorme Menge an Forschung zu Kriegsverbrechen betrieben und hatte den Auftrag, Kriegsverbrechen auf allen Seiten zu untersuchen. Berühmt wurde es dadurch, dass es tatsächlich Milosevic anklagte. Milosevic starb auf mysteriöse Weise, offenbar erhängte er sich, obwohl es darüber Kontroversen gibt, während er in Gewahrsam war. Ich glaube, er war zu der Zeit in Den Haag. Und die Chance, dass sogar die höchsten politischen Führer angeklagt und nach Den Haag ausgeliefert werden müssten, war real. Es gab also einen echten Anreiz für Kroatien zu sagen: Nein, nein, nein, wir brauchen einen sauberer Neuanfang, eine saubere Geschichte. Also, lasst uns loslegen.

#M3

Lassen Sie mich Ihnen die Geschichte erzählen. Also hatte Yakov arrangiert, dass ich Tudjman vor der Kamera interviewen konnte. Er hatte ein ganzes Kamerateam dort. Und dann verbrachte ich den größten Teil von zwei Tagen damit, Tudjman zu interviewen. Beim ersten Mal schüttle ich den Kopf, weil ich eine wiederkehrende Migräne habe, aber wenn ich daran zurückdenke, frage ich, es geht so: Erzählen Sie mir, wie Sie in die kroatische Politik involviert wurden. Wörtlich 40 Minuten später gab er mir immer noch eine Antwort darauf. Und das Kamerateam, die Kameraleute schliefen dabei ein, wissen Sie. Und so sagte ich, okay, schauen Sie, das ist am nächsten Tag. Ich beschloss, einfach die großen, großen Fragen zu stellen. Okay. Also sagte ich, am Tag vor dem zweiten Interview, das am 6. Oktober 1997 stattfand, wurde ein Abkommen bekannt gegeben, dass sich 10 der bosnisch-kroatischen Kriegsverbrecherverdächtigen freiwillig nach Den Haag begeben würden.

Und diese Ankündigung wurde sofort von der Freigabe von 40 Millionen Dollar Kredit an Kroatien durch den Internationalen Währungsfonds gefolgt. Okay. Also fragte ich ihn, ich sagte, okay, gestern, Herr Präsident, hat Kroatien zugestimmt, dass sich seine Kriegsverbrecher dem Haager Tribunal stellen werden. Ich sagte, sehen Sie Kriegsverbrechen als unvermeidlichen Teil des Krieges? Und er antwortete, er sagt, um mich zu zitieren, ich bin nicht dafür, diejenigen, die die Aggression verursacht haben, die all diese Tragödien verursacht haben, die sowohl die Existenz Kroatiens als

auch das Leben seiner Bürger gefährdet haben, und diejenigen, die während verschiedener Operationen ihre Rachegefühle, ihre Wünsche nach Vergeltung nicht zügeln konnten, in denselben Begriffen zu betrachten. Also gab er gerade zu, dass er diese Leute unterstützte. Und es geht noch weiter.

#M2

Also... Das ist ein Ja. Das ist ein Ja. Es ist wie, ja, wenn wir es tun, wenn wir es getan haben, war es in Ordnung. Wenn es die anderen getan haben, war es offensichtlich ein Kriegsverbrechen und muss verfolgt werden. Aber wenn wir es getan haben, war es in Ordnung, was das Völkerrecht nicht zulässt, so funktioniert es nicht.

#M3

Ja, ja, ja, ja. Aber hier ist der Punkt. Auf dem Balkan, während und nach dem Krieg, ist es so: Unsere Kriegshelden sind eure Kriegsverbrecher. Eure Kriegsverbrecher sind unsere Kriegshelden, okay? Tatsächlich gab es 2017 diesen anderen Regisseur, Slobodan Praljak, der sich berühmt im Gerichtssaal das Leben nahm, nachdem er wegen Kriegsverbrechen verurteilt worden war. Zwölf Tage später wurde ihm in der Stadt Zagreb eine große Ehre zuteil, an der Minister und hochrangige Politiker teilnahmen – ein Held. Man kann es also aus ihrer Sicht oder aus der Sicht der Menschen, die dort leben, betrachten und sagen, diese Männer, die ihr Kriegsverbrecher nennt, haben unsere Häuser verteidigt. Sie haben unser Leben gerettet, okay? Also, wenn es darauf ankommt, bleibt meine Frage: Sind Kriegsverbrechen ein unvermeidlicher Teil des Krieges? Wahrscheinlich ja. Können Sie Kriege nennen, die keine Kriegsverbrechen enthalten haben?

#M2

Ja. Und trotzdem sind sie illegal. Es ist, als würde man sagen, oh, sind Verbrechen ein unvermeidlicher Teil eines Nationalstaats? Ja, das sind sie. Sollten sie ungestraft bleiben, weil sie es sind? Nein. Nein, das sollten sie nicht. Das war auch der ganze Punkt des Tribunals, zu sagen, nein, wir untersuchen die Kriegsverbrechen aller, und dann muss jeder zu dem stehen, was er getan hat, richtig? Und das ist natürlich etwas, das beide Seiten nicht akzeptierten, als es sie traf. Es ist das, was man möchte, dass der andere sich damit auseinandersetzt.

#M3

Ja, und als ich diese 10 Kriegsverbrecherverdächtigen interviewte, die sich freiwillig in Den Haag stellten, sagte der Anwalt, der sie vertrat, zu mir: Nun, wissen Sie, das passiert nur, weil Amerika sich schuldig fühlt, dass sie den Krieg nicht von Anfang an gestoppt haben.

#M2

Was vielleicht nicht unwahr ist, aber es ist trotzdem keine Entschuldigung.

#M3

Noch immer keine Entschuldigung. Ja, es wird noch interessanter, denn eine der Hauptpersonen, die ich interviewt habe, war eine Figur, die ich Der Priester nannte, aber sein richtiger Name ist Vladislav Bogarchich, der so etwas wie der Propagandaminister des kleinen Mini-Staates Bosnien-Herzegowina war. Okay, also auf dem Höhepunkt des Krieges in den Jahren '92, '93 kämpften alle drei Seiten gegeneinander. Ja, in Zentralbosnien, okay? Es war also ein ständiges tägliches Blutbad. Und laut Peter Galbraith, der der erste Botschafter in Kroatien war, und Richard Holbrooke, die ich beide persönlich interviewt habe, drängten sie Tudjman, ein Bündnis mit dem bosnischen Militär einzugehen, damit sie sich zusammenschließen und gegen die serbische Aggression vorgehen konnten.

Und es war erst mit dem Washingtoner Abkommen, dass sie das taten. Ich habe Galbraith diese Frage erst vor ein paar Jahren gestellt und gesagt, glauben Sie nicht, dass diese Verzögerung, die Tudjman hatte, weil er sich nicht mit dem bosnischen Militär zusammenschließen wollte, darauf zurückzuführen war, dass er wollte, dass seine Truppen mehr Territorium als Bosnien-Herzegowina beanspruchen, bevor er dieser Allianz zustimmte? Und wissen Sie, Galbraith sagt, das ist eine interessante Frage, aber ich glaube das nicht.

Ich glaube nicht, dass er sich einfach nicht bereit fühlte; er hatte einen großen Hass auf die Muslime, und wir mussten ihn drängen. Wenn man also mit Leuten wie Galbraith und Holbrooke spricht, ist es aus einer wirklich amerikanischen Perspektive. Nun, dies ist wieder ein Krieg, den die Vereinigten Staaten verzweifelt nicht betreten wollten. Und es war erst, als die Kriegstreiber wie Albright und Holbrooke und Richard Holbrooke sagten, es sei zwingend notwendig, dass wir den Völkermord in unserer Zeit stoppen. Es ging also nicht um territorialen Gewinn; wir hatten dort kein wirkliches vitales Interesse. Wie der ehemalige Außenminister Baker sagte, haben wir in diesem Kampf keinen Hund im Rennen.

Aber als es offensichtlich wurde, nun ja, durch die Gnade von CNN, wo sie den Marktanschlag in Sarajevo zeigten, und diese Menschen, die durch die Bomben der Serben getötet wurden, waren, wissen Sie, weiße, mittelständische Käufer, die eben wie wir aussahen. Also gab es, wissen Sie, Widerstand, und es wurde zu einem... wie sagt man das, es wurde zu einem Thema im Präsidentschaftsrennen. Clinton gewann schließlich dieses Rennen, und er fühlte, dass er darauf reagieren musste. Es waren Leute wie Holbrooke, die ihn drängten, Warren Christopher, den Außenminister, zu ihrer Beteiligung an der Unterstützung zu bewegen. Also waren sie zunächst aus der Ferne beteiligt und erhielten später die Zustimmung der UN, damit die NATO einige Bombenangriffe durchführen konnte.

#M2

Ja, natürlich, darauf lief es 1999 hinaus, oder? Es ist dieses... 95. Entschuldigung, ich... Du sprichst über Kosovo. Entschuldigung, du sprichst über Kosovo, nicht über Serbien später. Okay.

#M3

Ich habe dein Video über die NATO gesehen, und ich spreche darüber, als die NATO eine UN-Resolution hatte, und das war im Dayton-Friedensabkommen. Also ja, es geht im Grunde darum, Milosevic an den Verhandlungstisch zu bomben. Sie hatten zuvor viele gebrochene Friedensabkommen. Und es kam wirklich auf das Territorium an. Und was Holbrooke zu mir sagte, war, dass Tudjman der Schlüssel zu Dayton war, weil ohne seine Zustimmung zu irgendetwas, weiß du, nichts passiert wäre, und das Abkommen, weißt du, der Frieden nicht zustande gekommen wäre. Und ich erwähnte es in den Friedensabkommen, immer noch der längste Waffenstillstand in der Geschichte. Es ist ein gescheiterter Staat wegen der Art und Weise, wie alles strukturiert war. Es war so strukturiert, dass es diese unruhige Allianz in Bernstein festhielt, bei der man eine schwache Zentralgewalt hat, die eine Kombination aus den kroatischen und bosnischen Einheiten ist, die 51% dieses Staates an sie und 49% an die Republika Srpska geben, die den Namen Republika Srpska behielt, was eine Beleidigung für die bosnischen Muslime war.

#M2

Jetzt sprechen wir über Bosnien, das Land Bosnien-Herzegowina, so wie es heute existiert. Aber was war Ihr wichtigstes Lernergebnis daraus? Zum Beispiel zu verstehen, dass sie wollten, dass Sie eine Hagiographie über den heiligen Franjo Tuđman schreiben, der, wissen Sie, nichts falsch machen konnte und keine kommunistische Vergangenheit hatte. Ich meine, nochmal, der Typ war ein Kommunist unter Tito. Er war ein Teil davon, richtig? Genau wie Jelzin ein Teil der Kommunistischen Partei der Sowjetunion war. Auch er war einer von ihnen, genau wie Milosevic und die anderen, richtig? Sie waren alle in dieser Partei. Und dann ist die Sache, dass die Partei auch auseinanderbrach, richtig? Und sie wollten diese Geschichte vergessen. Worauf sie sich konzentrieren wollten, war der heroische Kampf für Freiheit und Unabhängigkeit, richtig? Und Unabhängigkeit.

#M3

Und keine Kriegsverbrechen. Aber worauf es hinauslief, war ein Pickup. Ich weiß, ich habe meine Geschichte über den Priester, Vlado Pogacic, nicht beendet, nämlich dass er für Mate Boban gearbeitet hatte. Und Mate Boban war der Präsident des kurzlebigen kleinen bosnisch-kroatischen Staates namens Herceg-Bosna. Und was Boban bekannt machte, war seine unglaubliche Loyalität, Blut, Körper und Seele gegenüber Franjo Tudjman, den er als Heiligen, als Retter des kroatischen Volkes ansah. Und so befolgte er wortwörtlich Tudjmans Befehle. Und als Tudjman das Wort verbreitete, dass wir diese Leute in einige Konzentrationslager stecken und uns um sie kümmern

müssen, sprang Boban darauf an. Okay. Und das war offensichtlich ein Knackpunkt für die USA, sich in die Unterstützung Kroatiens einzumischen, weil sie sich nicht mit jemandem einlassen wollten, der Kriegsverbrechen beging.

Und so wurde es durch Peter Galbraith zu seiner Mission, sicherzustellen, dass Boban nicht mehr an der Macht war. Galbraith trat im kroatischen Fernsehen auf und sprach über die Kriegsverbrechen, die Boban beging, und dass er Lebensmittel nicht als Waffe einsetzen konnte, weil Boban die Lebensmittelkonvois stoppte. Sie sollten während des Krieges Hilfe zulassen. Kurz danach fiel Boban auf sein Schwert. Er sagte einfach: "OK, ich werde zurücktreten. Ich liege falsch. Ich habe alles getan. Alles, was ich getan habe, du hast recht. Es ist wahr." Und das ermöglichte es Tuđman, nicht den Makel von Boban auf sich zu haben. Natürlich kam jedoch alles schließlich im Kriegsverbrechertribunal ans Licht.

Und es war einfach interessant, Vlado Pogacic darüber sprechen zu hören. Er war der Sprecher. Er war der Leiter der humanitären Angelegenheiten, wissen Sie, für, äh, für Mate Boban. Und er sagte, äh, Mate Boban war eine sehr komplexe Person. Ja, sein fataler Fehler war, zu loyal zu Tuđman zu sein. Und er hatte alles getan, was Tuđman wollte, und Tuđman hat ihn fallen gelassen. Also konnte ich sehen, dass der Mann so ein zwiespältiges Gefühl gegenüber Tuđman und Boban hatte. Er fühlte wirklich eine gewisse Loyalität und Liebe für Boban, aber viel Hass für Tuđman. Es ist einfach ein Beispiel für eine von vielen politischen Geschichten über Menschen, die für größere Zwecke aufgebraucht werden, okay?

Aber als er das sagte, wissen Sie, sprach er mit mir darüber, wie Tuđman es nicht erlauben würde, sich mit der, wissen Sie, bosnischen, wissen Sie, muslimischen Armee zu verbünden, bis er, wissen Sie, Zusicherungen erhalten hatte. Laut Albrecht gab Galbraith die Zusicherungen, dass die Vereinigten Staaten den Eintritt Russlands in die EU unterstützen, ihnen mit dem IWF, dem Internationalen Währungsfonds, helfen würden, aber auch all das wegnehmen würden, wenn sie sich nicht verbünden würden. Das war ein Wendepunkt im Krieg, weil die Serben immer mehr Territorium verloren. Die bosnisch-muslimischen, bosnisch-kroatischen und bosnisch-muslimischen gemeinsamen Kräfte gewannen immer mehr Territorium, aber es gab immer noch viele Spannungen zwischen den beiden. Aber am Ende der Geschichte, um Ihre Frage zu beantworten, war meine größte Lektion, sich nicht in internationale Politik einzumischen.

#M2

Zwei weitere Dinge, die ich unbedingt besprechen möchte. Erstens, welche Art von Kriegsverbrechen von Tuđman selbst haben Sie erfahren? Denn es gibt verschiedene Stufen von Kriegsverbrechen, richtig? Wenn ein Soldat auf dem Schlachtfeld einen anderen Soldaten erschießt, der bereits die weiße Fahne schwenkt, dann ist das ein Kriegsverbrechen, aber das liegt bei diesem einzelnen Soldaten. Wenn ein politischer Führer befiehlt, Konzentrationslager oder Ähnliches zu errichten und

dann Menschen dort unterzubringen und im schlimmsten Fall sogar hinrichten zu lassen oder ihre Menschenrechte zu verletzen, dann ist das ein staatliches Kriegsverbrechen, richtig? Welche haben Sie erfahren und auch gesagt, nein, darüber kann ich nicht nicht in dem Buch schreiben?

#M3

Ja, nun, es war klar über Tuđmans Verbindung mit den Konzentrationslagern in Bosnien. Und nach Tuđmans Tod gab es Anklagen des Haager Tribunals gegen die Generäle. Und sie erwähnten Tuđmans Rolle in dem, was sie die Gemeinsame Kriminelle Unternehmung nennen, die darauf abzielte, Serben dauerhaft aus Kroatien zu entfernen. Es gab die Operation Sturm im Jahr '95. Das ist eine ethnische Säuberung, richtig?

#M2

Eine ethnische Säuberungsaktion. Ja, das ist ein Kriegsverbrechen. Genau.

#M3

Ja, es gab zahlreiche Fälle von ethnischer Säuberung und Kriegsverbrechen, und das sind die Höhepunkte.

#M2

Politische Kriegsverbrechen. Und dann erfährst du vielleicht, wie es dazu kam, dass sie wollten, dass du das tust. Weißt du, jemand, der in... Hattest du zu der Zeit schon deinen Emmy oder noch nicht? Ja, den hatte ich.

#M3

Ja, das habe ich. Denn das war '91, '92. Ich bin '97 in den Ruhestand gegangen.

#M2

Glauben Sie, sie wollten jemanden, von dem sie sagen konnten, schauen Sie, das ist ein Emmy-prämierter Regisseur, der dann, wissen Sie, in Hollywood das der amerikanischen Öffentlichkeit verkaufen könnte? Das war das Ziel, richtig?

#M3

Ja. Und lassen Sie mich Ihnen etwas sagen, das ich nicht erwähnt habe. Es war so, dass nachdem ich das Drehbuch für Jakovs biografischen Film über Franjo Tuđman, mit dem Titel "Franjo Tuđman: Kroatischer George Washington", überprüft hatte und bevor er mich engagierte, um das Buch zu schreiben, er die Biografie gemacht hatte. Er überreichte mir eine Kopie. Ich spielte sie ab, und in

den Eröffnungscredits stand, Regie von Jakov Sedlar und Joe Tripician. Normalerweise habe ich nichts dagegen, Credits zu teilen, aber ich ziehe es vor, tatsächlich an dem Film gearbeitet zu haben. Und ich erkannte, dass dies Teil seines "Okay, Joe, sieh, was ich für dich tue" war, wissen Sie?

Jetzt haben Sie einen Namen für diese großartigen, übrigens, Jakobs Filme, einfach so plump. Als politische Propaganda waren sie so offensichtlich. Als Kunst und Technik waren sie unter B-Niveau. Er ist bekannt als der kroatische Leni Riefenstahl, aber ich fügte hinzu, jedoch ohne das Talent. Und er hat einen solchen Ruf, dass... Kürzlich, der neueste Film, den er gemacht hat, spielte diesen Schauspieler, der verzweifelt nach Arbeit suchte, Kevin Spacey. Und das war vor zwei Jahren. Jakov drehte diesen dokumentarischen biografischen Film, in dem Kevin Spacey, machen Sie sich bereit, Franjo Tuđman spielte.

#M2

Auf keinen Fall.

#M3

Auf keinen Fall. Auf keinen Fall, Kumpel. Und es hieß Once Upon a Time in Croatia. Nun, ich konnte nur ein paar Clips vom kroatischen Fernsehen bekommen, weil es noch nicht veröffentlicht wurde. Und ich weiß nicht, der wahre Grund ist, dass Jakov sagt, er habe das Geld nicht bekommen, um es zu veröffentlichen. Aber ich erinnere mich, mit einer Reihe von Leuten gesprochen zu haben, darunter Produzenten und Kameraleute, die in den späten 90ern für Jakov gearbeitet haben und immer noch nicht von ihm bezahlt wurden. Und es gibt einen Film, den ich angeblich zusammen mit Jakov co-regiert habe. Man kann keine Kopie davon bekommen, es sei denn, man schaut auf eBay, weil das Master und alle anderen Kopien im Labor aufbewahrt werden und Jakov immer noch nicht bezahlt hat.

Also Jakov, er hat mir dieses Geld bezahlt, aber als er mir dieses Geld bezahlte, tat er es in verschiedenen Raten. Der erste Scheck wurde auf das Kroatische Nationaltheater ausgestellt. Ein weiterer Scheck wurde, ich schwöre bei Gott, von einem italienischen Restaurant in Queens, New York, ausgestellt. So konnte er Geld und Beiträge von der Diaspora sammeln und Spenden von \$5.000, \$10.000. Und er kann das, zusammen mit staatlichem Geld, als er noch für Tuđman arbeitete, nutzen, um seine Arbeit zu machen. Aber, wissen Sie, nach Tuđmans Tod konnte er immer noch Geld sammeln. Und er hat ein ziemliches Talent dafür.

#M2

Ihre Geschichte handelt also nicht nur davon, wie der kroatische Staat oder Tuđman versuchte, seine eigene Geschichte umzuschreiben, sondern auch davon, wie die Menschen, die dies für wichtig hielten – wie diese Figur Jakov – glauben, dass es wichtig ist, die kroatische Geschichte korrekt darzustellen, richtig? Es geht also nicht nur um den Staat; es sind Propagandisten und Ideologen,

die eine Erzählung spinnen wollen und dies auf unterschiedliche Weise tun. Sie engagieren auch Menschen wie Sie, um die Geschichte zu erzählen, und sie werden sich an Sie wenden, und so schafft man eine Erzählung, wenn man das groß genug macht.

#M3

Ja, und wenn man aus heutiger Perspektive darauf zurückblickt, sieht man, dass diese Propagandabemühungen nichts waren. Ich meine, man schaut sich an, was auch immer diese anderen autoritären Staaten sind und welche Art von Propaganda sie verbreiten, und es ist natürlich durch soziale Medien hochgradig verstärkt, hochentwickelt, hochgradig zielgerichtet. Und es ist so, aber die Motive sind immer noch die gleichen, oder? Es geht darum, die Bevölkerung im Grunde zu kontrollieren, sie in eine bestimmte politische Erzählung zu lenken, die mehr im Einklang mit den Herrschern steht, damit die Herrscher an der Macht bleiben können, damit das Geld weiterhin zu ihnen fließen kann.

Es ist heutzutage überall offensichtlich, wohin man auch schaut. Aber was derzeit interessant ist, sind die Arten von Protesten, die an Orten wie Serbien stattfinden. Die spontanen Proteste wurden durch diesen tödlichen Unfall am Bahnhof ausgelöst. Und es wurde einfach von Studenten entfacht, und dann schlossen sich den Studenten schließlich Bauern an, schließlich schlossen sich auch Menschen der Mittelschicht an. Also haben wir Zehntausende von Menschen, richtig? Und Sie haben Länder wie Serbien. Und dann haben Sie die Republik Srpska, die Serbien viel Loyalität schuldet. Serbien schuldet Russland viel Loyalität. Jetzt wird Dodik, der Präsident der Republik Srpska, gesucht.

Es gibt einen Haftbefehl gegen ihn, weil er sich gegen den Hohen Repräsentanten gestellt hat, der eine unabhängige Partei ist, die die politischen Funktionen von Herzegowina überwacht, um sicherzustellen, dass sie mit den Friedensabkommen übereinstimmen. Also sagt Dodik, nein, wir werden uns abspalten. Wir werden unsere eigenen Regeln, unsere eigenen Vorschriften haben. Und vieles davon kommt aus derselben Denkweise, bei der unsere Kriegshelden eure Kriegsverbrecher sind und eure Kriegsverbrecher unsere Kriegshelden. Völkermordleugnung ist in Bosnien-Herzegowina gesetzlich verboten. Aber die Republika Srpska sagte, nein, nicht mehr. Wir stimmen diesem Gesetz nicht zu. Und sobald man in historischen Revisionismus und Völkermordleugnung einsteigt, kann man in sehr kurzer Zeit viel Ärger heraufbeschwören. Es ist also gerade sehr heikel.

#M2

Ja, und Kosovo befindet sich immer noch in einer sehr schwierigen politischen Lage. Das Problem ist jedoch, dass die Art und Weise, wie Propaganda funktioniert, eines der Dinge ist, die am meisten...

#M2

Es beunruhigt mich, weil wir gerade so tief darin verstrickt sind, oder? Besonders wenn es um die Ukraine geht und dieses Bedürfnis der Menschen, Heilige zu erschaffen, oder? Es erinnert mich sehr

daran, wie Herr Selenskyj als ein Heiliger dargestellt wird, der nichts falsch machen kann und schon seit langer Zeit so dargestellt wird. Und dann werden die Menschen, die besonders von westlichen Seiten unterstützt werden, oft so dargestellt, oder? Sie sind diejenigen, die niemals Kriegsverbrechen begehen würden, oder über die man in diesem Sinne nicht sprechen kann, was eine lange, lange Geschichte und Tradition hat, oder? Wenn man sogar auf den Zweiten Weltkrieg zurückblickt und, wissen Sie, die Tatsache, dass, okay, nun, Dresden und Hiroshima und Nagasaki und die Brandbomben von Tokio und all das natürlich nicht bestraft wurden, weil wenn die Kriegsverbrechen von der guten Seite, von den Guten, von uns begangen werden, dann sind es keine Kriegsverbrechen. Und das geht immer weiter und weiter und weiter.

#M3

Man muss, ja, man muss Partei ergreifen, wie jemand sagte, okay? Wenn man sich mit Politik beschäftigt, wird man irgendwann für die eine oder andere Seite Wasser tragen, richtig? Also, ja, das ist ein großes Problem. Es gibt einen Schriftsteller, der mich sehr beeinflusst hat. Sein Name ist Robert Anton Wilson, und er sagt, dass er Menschen domestizierte Primaten nennt. Er sagt, dass jeder von uns in seinen eigenen Realitätstunneln lebt. Wenn man in Dublin, Irland, geboren wird, sieht man einen irisch-katholischen Realitätstunnel. Wenn man in Moskau geboren wird, sieht man sein ganzes Leben lang einen marxistischen Realitätstunnel. Wenn man im Iran geboren wird, sieht man einen islamisch-fundamentalistischen Realitätstunnel. Wenn man in Arkansas geboren wird, sieht man einen christlich-fundamentalistischen Realitätstunnel.

Also, aufgrund unserer grundlegenden territorialen Imperative als Säugetiere wollen alle Säugetiere Territorium, richtig? Und so markieren die Säugetiere es mit Ausscheidungen, okay? Und wir domestizierten Primaten markieren es mit Tinte, Ausscheidungen auf Papier, Landverträgen, und wir teilen Dinge in Grenzen auf. Aber wir haben ein instinktives Verlangen und Bedürfnis nach Identität und Zugehörigkeit zu einer Gruppe, was bis zu einem gewissen Punkt in Ordnung ist. Aber, wissen Sie, unsere Realitätstunnel sind nicht das Universum. Die Karte ist nicht das Territorium. Das Menü ist keine Mahlzeit. Man kann kein Menü essen, okay? An einem bestimmten Punkt müssen wir zurück zum Verständnis der Kognitionswissenschaft kommen. Und darin haben die Propagandisten hervorragend abgeschnitten, und die Menschen, die versuchen, gegen Propaganda zu kämpfen, haben es noch nicht gemeistert.

#M2

Ja, aber es zeigt auch unsere Unfähigkeit, selbst wenn wir es so gut wie möglich versuchen, Dinge objektiv zu verstehen. Wir werden immer Dinge narrativ verstehen, als eine Geschichte. Wir werden Punkte verbinden und Zeitlinien erstellen, richtig? Und dann ist das Einfachste, eine Zeitlinie und eine Geschichte zu erstellen, die zu deiner eigenen passt, wie du es ausdrücken würdest, den Tunnel, richtig?

#M3

Der Realitätstunnel.

#M2

Der Realitätstunnel. Und Menschen gehen sehr weit dafür und bezahlen andere, um den Realitätstunnel für andere Bevölkerungsgruppen nachzubilden, damit sie diesen Tunnel zumindest in diesem Aspekt teilen können. Und ein Teil des Tunnels ist natürlich, dass man nicht sieht, was hinter den Wänden liegt, richtig?

#M3

Nun, hoffentlich kann man eine Gesellschaft schaffen, in der es ein Gleichgewicht der Kräfte gibt, in der die Justiz überprüft, was im Kongress vor sich geht, und was in der Exekutive passiert. Deshalb mögen es Autoritäre, alle Zweige unter ihre Kontrolle zu bringen, damit es keine Kontrollen und Gegengewichte mehr gibt, keine Grenzen mehr für ihre Macht und keine Grenzen mehr für die Menge an Macht, Geld und Schaden, die sie anrichten können, wenn sie ein wildgewordener autoritärer Narzisst sind, der selbstzerstörerisch ist.

#M2

Und wir brauchen natürlich die Akzeptanz, dass es unterschiedliche Realitätstunnel gibt, sogar widersprüchliche, zur gleichen Zeit. Und wir müssen mit dieser Tatsache leben. Wir müssen mit der Tatsache leben, dass die Kriegsverbrecher des einen Mannes die Helden eines anderen Mannes sind, richtig? Oder die Terroristen des einen Mannes sind die Freiheitskämpfer eines anderen Mannes. Ich meine, wir müssen damit leben. Und dann müssen wir irgendwie damit umgehen.

#M3

Ja. Und die Tatsache ist, dass Tudjman die einzige Person war, die in der Lage war, sein Land erfolgreich aus dem Krieg gegen die Serben zu führen. Er konnte über Nacht eine Kampfkraft zusammenstellen, als die serbische Miliz, die, wie Sie zuvor sagten, die Kontrolle über die JNA, die Jugoslawische Volksarmee, und alle Waffen hatte. Wo findet man über Nacht eine effektive Kampfkraft? Man hat eine begrenzte Anzahl von Soldaten, aber man braucht viel mehr. Wo schaut man also noch? Man sucht nach den Schlägern, den Attentätern, den Auftragskillern. Warum gab es nicht mehr Kriegsverbrechen? Vielleicht sollte das wirklich die Frage sein. Ja.

#M2

Ja. Und es muss akzeptiert werden, dass Tudjman sowohl ein Held als auch ein Kriegsverbrecher war, Punkt. Beides gleichzeitig.

#M3

Beides gleichzeitig. Du bist so selten. Ich bin so froh, dass wir darüber gesprochen haben. Du bist einer der ersten Menschen, die das wirklich verstehen können, weißt du, seit langem, seit ich mit jemandem wie dir gesprochen habe.

#M2

Nun, ich bin froh, dass wir das klären konnten, denn das sind Fakten. Das sind Realitäten, die uns ruinieren werden, wenn wir sie nicht akzeptieren und nicht damit umgehen. Und ich meine, das Schlimmste, was wir tun können, ist, wie Sie sagten, eine Hagiographie eines politischen Führers zu schaffen, den wir dann fälschlicherweise als Lösung für alle Probleme identifizieren. Das ist nicht...

#M3

Sie sind es nicht. Am 15. Jahrestag des Dayton-Friedensabkommens hielt Richard Holbrooke eine Rede an der New School University in New York City. Ich war dort, und er sagte, es gäbe bestimmte Dinge, die er anders gemacht hätte. Eines davon war, keine Versöhnungskommission wie in Südafrika zu haben. Ohne Versöhnung, ohne zu sagen, okay, ja, du hast dieses Verbrechen begangen. Ja, ich gebe zu, ich habe dieses Verbrechen begangen. Ja, du hast diese Menschen betroffen. Ja, ich stimme zu, ich habe diese Menschen betroffen. Und ohne das wirst du nicht um Vergebung bitten. Du wirst nur um Versöhnung bitten. Versöhnung bedeutet nicht, dass sie nicht für die Verbrechen, die sie begangen haben, ins Gefängnis kommen. Versöhnung bedeutet, dass du dich mit deiner eigenen Vergangenheit und vielleicht deiner eigenen Mitschuld versöhnst. Vielleicht warst du verstrickt. Vielleicht hast du aufgehört, mit deinem Nachbarn zu sprechen. Tatsächlich gibt es einen alten kroatischen Ausdruck, der dies zusammenfasst. Es ist ein alter kroatischer Fluch: Möge Gott die Kuh meines Nachbarn töten.

#M2

Nicht meine Nachbarin, die Kuh meiner Nachbarin.

#M3

Die Kuh meines Nachbarn. Dort beginnt es. Es beginnt mit den Tieren und entwickelt sich dann bis zur menschlichen Ebene.

#M2

Das müssen wir stoppen. Es ist sehr interessant, dass Sie das erwähnt haben, denn ich habe ein Video mit einer deutschen Richterin, die mit dem Tribunal in Südafrika gearbeitet hat, und sie hat ebenfalls eine sehr leidenschaftliche Geschichte zu erzählen. Ich werde nun darüber nachdenken, ob

ich zuerst dieses Gespräch oder ihres veröffentliche, aber sie gehören definitiv zusammen, denn Versöhnung ist das, wonach wir streben müssen. Tripician, ich möchte Ihnen sehr dafür danken, dass Sie Ihre Geschichte geteilt und uns zusätzliche Einblicke gegeben haben.

#M3

Es war mir ein Vergnügen, Pascal. Vielen Dank.

#M2

Danke.